

QTC de



Ausgabe Mai 2014

Inhalt:

- 1.) H-26 – Contest: Auch dieses Jahr ein voller Erfolg
 - 2.) How to... use the Webradio in a correct manner
 - 3.) Neues Mitglied
 - 4.) ausstehende Mitgliederbeiträge
 - 5.) Grenzwerte für PLC erhöhen?
-

1.) H-26 – Contest: Auch dieses Jahr ein voller Erfolg

Wie die untenstehenden Logdaten zeigen, hat HB9Z aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden einmal mehr eine hervorragende Performance bewiesen!

Es wurden 25 Kantone gearbeitet, ausser GE.

1214 QSO wurden von uns am H-26 überhaupt noch nie erreicht (Vorjahr 1157) und mit 595980 Punkten (Vorjahr 504945) ist es wohl nicht vermessen zu prophezeihen, dass nach der endgültigen Auswertung durch die USKA, HB9Z sehr weit vorne auf der Rangliste zu finden sein wird.

Eine 20 Minuten Pause entstand um 6 Uhr morgens am Sonntag 27. April. Bemerkenswert waren Zeitabschnitte wo dank den sprachgewandten und schnellsprechenden Funkern des Radio Amateur Club Zürich pro Minute bis 3 Verbindungen getätigt wurden.

QSO-Statistiken: 160m: 17, 80m: 83, 40m: 265, 20m: 533, 15m: 168, 10m: 148, davon: 665 QSO mit Stationen in Europa, 8 QSO mit Asien, 4 QSO mit Afrika, 421 QSO mit Nordamerika, 106 QSO mit Südamerika, 10 QSO mit Ozeanien.

Der Vorstand dankt allen Operators und Helfern (HB9FMA Elisabeth, HB9FLQ Patrick, HB9TTU Ruedi, HE9QBQ Dave, HB9RAH Ruedi, HB9AZT Markus, HB9EKK Rolf, HB9ZCV Kurt, HB9XJ Hans) für den vorbildlichen Einsatz, um dieses Glanzresultat zu erreichen.

Hier noch Kommentare von Teilnehmern:

Markus HB9AZT:

Contest mit interessanten Bandöffnungen nach USA/Südamerika inkl. Long Path nach VK/ZL und guter Beteiligung auch aus HB9. HB9EKK's "Latino-Show" auf 10m war für den Co-Piloten ein prägendes Erlebnis, das Pile-Up von Stationen aus Südamerika war fast nicht mehr zu meistern. Zu schaffen machten uns die zum Teil sehr breiten Signale einzelner Stationen in der Nachbarschaft. Die Störungen traten selbst auf dem EK895 mit Preselektor auf und einzelne Signale erschienen im Spektrum-Scope des Remote-Messempfängers extrem breit. Der komische Ausgang "ALC" an der PA dient dazu, das zu verhindern, er sollte aber dazu mit dem TX verbunden und sauber eingeepegelt werden... Der Höhenstandort im feuchten Gebiet zeigte einmal mehr seine Qualitäten für die DX-Ausbreitung. Insgesamt grausliche Materialschlacht, aber der Einsatz für Vorbereitung und Retablierung hat sich gelohnt für rund 1200 QSOs u. 590'000 Punkte.

Rolf Brunner HB9EKK schreibt voller Begeisterung:

Ich konnte meiner Freude und Begeisterung aufgrund massivster Uebermüdung am Sonntag nicht wirklich Ausdruck verleihen. Gerne hole ich dies hier nach: Dieser Contest war für mich ein absolutes Highlight!!! Top-Equipment, Top-Vorbereitung, Top-Technik, Top-Internet, Top-Antennen, Top-Geräte, Top-Arbeitsplatz und eine Top-Crew mit Top-Stimmung verhalfen uns zu einem Top-Resultat. Besser geht es nicht!

Ihr seid einfach eine Hammer-Truppe, welche sich gegenseitig optimal ergänzt. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Euch allen für dieses einmalige Funkerlebnis, welches Ihr mir beschert habt. Mein Dank gilt ganz besonders der Technik-, Antennen- und Internet-Crew, welche ein schlichtweg sensationelles Setup aufgebaut hat - wir waren in keinem Bereich während 24 Stunden auch nur eine Sekunde down!!! Und dies bei wirklich massiven Windböen während der Nachtzeit! Da kommt Freude auf und die überträgt sich dann direkt auf die QRG - so muss funken.....;-))

HB9XJ zur Betriebsabwicklung:

Um 15.00 Uhr Schweizerzeit begann die Aktivität auf dem 10m Band, denn sollten schlechte Ausbreitungsbedingungen auftreten, würden später in der Nacht oder andertags keine Verbindungen mehr möglich sein auf diesem Band. Es wurden hauptsächlich Schweizer Stationen erreicht mit den wichtigen Kantonsmultipliern für das Endresultat. Um 16 Uhr erfolgte der erste Frequenzwechsel auf das 15m Band; nochmals im Minutentakt wurden QSOs mit nun auch europäischen Stationen möglich. Um 17.30 Uhr entschied sich der Operateur auf das 20m Band zu wechseln, bis jetzt waren 125 Verbindungen getätigt worden. Bis 19.00 Uhr waren 200 Stationen im elektronischen Logbuch, vorwiegend Stationen im europäischen Raum, Wechsel ins 15m Band und 1 Stunde später wieder ins 10m Band. Hier auf 28 MHz war der Logstand um 22.15 Uhr bereits 330 Stationen, vorwiegend Übersee/DX. Und so arbeiteten die sich abwechselnden Operateure in die Nacht hinein auf nun im 80m Band, mit 400 QSO um 23.15 Uhr. Auf abwechselnd alle Bänder kontrollierend, mit wohl kleinem Interesse von Teilnehmern auf 160m, war der Logstand nach grandioser Funkernacht mit Nord- u. Südamerika auf 15 und 20m um 07.30 Uhr auf 830 QSOs. Dies war eine Vorentscheidung, denn die Weitverbindungen brachten Punkte und Multiplikatoren. Weiter gings bis am Sonntag 15.00 Uhr mit 20 Bandwechseln auf 1200 QSOs, denn viele Stationen waren schon gearbeitet worden, es wurde schwieriger...

Sogar auf Youtube hat jemand ein Filmchen eingestellt von einem kleinen Reiseradio, aus dessen Lautsprecher gerade das Bombensignal von HB9Z dröhnt.

<http://www.youtube.com/watch?v=yodkgHUVV0E>

2.) How to... use the Webradio in a correct manner

Nein, keine Angst, unser Newsletter wird nicht plötzlich in englischer oder neudeutscher Sprache publiziert, aber wenn Sie wegen des englischen Titels auf dem Stuhl ein wenig nach vorne gerutscht sind beim Lesen, hat dieser Aufhänger seinen Zweck bereits erfüllt.

Von Seiten des QSL-Managers unseres Dachverbandes USKA wird mir zugetragen, dass QSL-Karten im Umlauf sind, mit dem Vermerk „VIA HB9Z“. Nun, alle Benutzer unserer Webradiostation sind de facto auf der Klubstation HB9Z eingeloggt, aber ein Routingvermerk „via HB9Z“ stiftet für den Empfänger der Karte nur Verwirrung, denn dieser glaubt irrtümlich, HB9Z sei der QSL-Manager für den Benutzer der Station.

HB9Z VERMITTELT KEINE QSL!

Alle QSL müssen über das QSL-Büro des jeweiligen Landes gehen.

Des Weiteren scheint manchmal nicht ganz klar zu sein, wo sich denn der eigentliche Senderstandort befindet bei einem QSO über unsere Webradiostation.

Das QTH des Senders ist auf der **FORCH im Kanton Zürich (ZH) mit dem Locator JN47hh. Die politische Gemeinde ist Küsnacht ZH.**

Wer also ausserhalb der Schweiz das Webradio benutzt, setzt seinem Rufzeichen ein HB9/ voran, also z.B. HB9/DL9ZZZ. Ausserdem kann er den Suffix / remote bzw /r in Telegraphie benutzen, damit klar ist, dass er eine ferngesteuerte Station bedient.

Selbstverständlich kann er auch in Worten erklären, dass er über unsere Clubstation QRV ist, ein wenig Werbung tut unserem Mitgliederbestand immer gut.

Für den Erwerb von Diplomen gilt folgendes, hier am Beispiel der Regeln der ARRL für das DXCC:

All stations must be contacted from the same DXCC entity. The location of any station shall be defined as the location of the transmitter. For the purposes of this award, remote operating points must be located within the same DXCC entity as the transmitter and receiver.

Wer also ausserhalb der Schweiz am DXCC arbeitet, muss sich entscheiden, ob er das DXCC über das HB9-Webradio erarbeiten will oder von zu Hause aus. Beides kombiniert geht nicht. Nachkontrollieren tut es aber auch niemand. Das ist eine Frage des Ham-Spirits.

Dasselbe gilt für den Erwerb des HELVETIA - Diploms (H26). Hier ist noch zu beachten, dass alle Verbindungen vom gleichen Kanton aus gearbeitet werden müssen.

Ich bitte alle Benutzer unseres Webradios, sich an die Rufzeichenkonventionen zu halten, denn es gibt immer wieder Neider, welche nur darauf warten, jemandem ein pflichtwidriges Verhalten anhängen zu können, womöglich noch über unsere Fernmeldebehörde BAKOM.

Im Übrigen ist der Betrieb unserer Remote-Station vom BAKOM hochhoffiziell bewilligt, auch für Amateure aus dem CEPT-Ausland. Vor dem Erteilen eines Logins durch

den Clubsekretär wird die Sendeberechtigung jeweils anhand einer Lizenzkopie überprüft. Da mittlerweile in der Schweiz einige Remote-Stationen in der Luft sind, musste dies auch wieder einmal gesagt werden.

3.) Neues Mitglied

Wir begrüßen **DJ0CD**, Georgios Linidis aus München als neues Mitglied in der Sektion Zürich. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Nutzung der Webradio-Station.

4.) ausstehende Mitgliederbeiträge

Die Frist für die Zahlung der Mitgliederbeiträge ist Ende April abgelaufen. Leider haben einige Mitglieder den Beitrag für 2014 noch nicht entrichtet. Der Kassier bittet, dies in den nächsten Tagen noch nachzuholen. Eine wirksame Sektionstätigkeit mit Contestteilnahme und Öffentlichkeitsarbeit ist nur mit entsprechender finanzieller Unterlage zu bewerkstelligen. Auch das Webradio läuft leider nicht ganz gratis. Der Strom kommt zwar aus der Steckdose, aber dummerweise hat es noch einen Gebührenzähler davor...

4.) Grenzwerte für PLC erhöhen?

Kurt Oberhansli HB9ZCV schickt mir einen interessanten Link auf eine Seite, welche sich mit der durch Die EU geplante Erhöhung der Grenzwerte für Power Line Communication (PLC) befasst. Man kann auf dieser Site eine Online-Petition gegen diese Veränderung der Werte unterzeichnen. Da eine solch radikale Verschlechterung der Zustände durch PLC meines Erachtens nicht hingenommen werden kann, ermuntere ich die Leser des QTC, diese Petition ebenfalls zu unterzeichnen. Hier der Link:

https://secure.avaaz.org/de/petition/An_Viviane_Reding_Vizepraesidentin_der_Europaeischen_Komm_ission_Stopp_fuer_PLCTechnologie_Grenzwert_von_der_EU_um_das_20_1/?ktGLDab

Für den Radio Amateur Club Zürich:

der Kassier / Sekretär:
Rolf Peter HB9MHR